

Die richtige Kuh für die Alp:
Wie die Leistungszucht die
Nachhaltigkeit und das Tierwohl
gesömmerter Milchkühe
beeinflusst

Caren M. Pauler, Manuel K. Schneider Agroscope, Schweiz





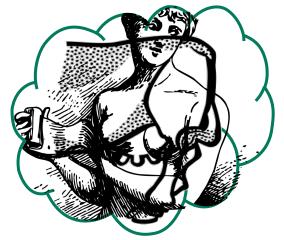


Leistungszucht

Robustrinder (Mehrnutzungsrinder)



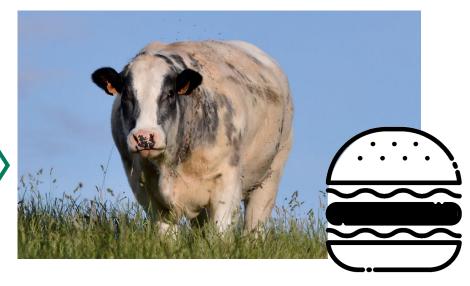






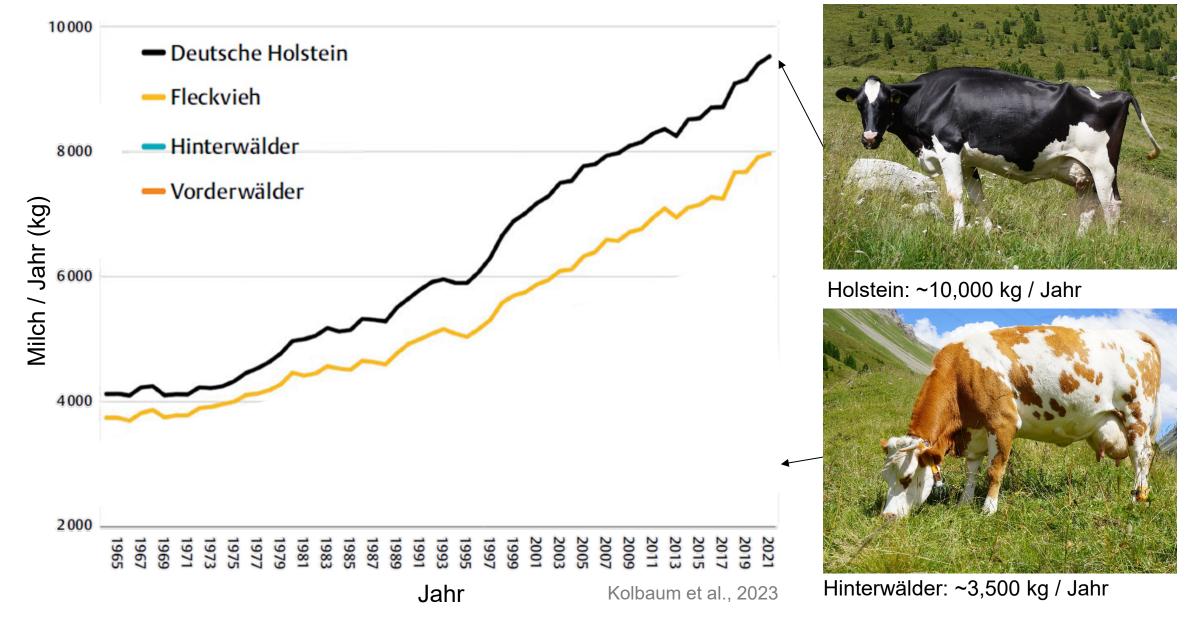
Leistungszucht = Leistungsprüfung + gezielte Selektion



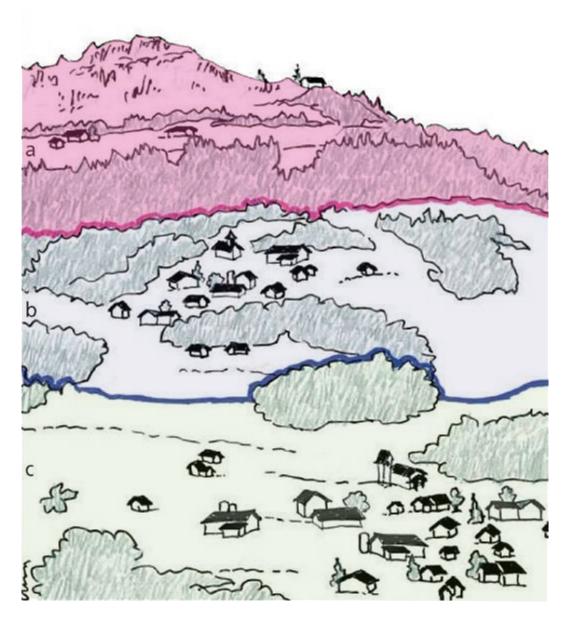




Leistungszucht steigert die Produktivität



Vom Tal in die Berge



Subalpine / alpine Stufe (Sömmerungsgebiet)

- Raue Umweltbedingungen, schwierige Topographie
- Kein Ackerbau, nur Weidewirtschaft möglich
- Weide: wenig Biomasse pro ha → lange Wege, tiefer Futterwert

Montane Stufe (Bergzone)

- Weniger günstige Umweltbedingungen
- Ackerbau nur begrenzt

Kolline Stufe (Tal / Mittelland)

- Günstigste Umweltbedingungen
- Ackerbau möglich → Kraftfutter
- Grundfutter hochwertig

Studiendesign – Ort

- Alp Weissenstein
- Bewirtschafter: Strickhof
- Albulapass
- 2000 m ü.M.

Wohl der einzige Ort, an dem ein solches Experiment umsetzbar ist.



V

Studiendesign – Modell-Rassen

Produktivität







Holstein

- Hochproduktive Milchrasse
- Häufigste Rinderrasse weltweit und in der Schweiz
- Kuh: 650-750 kg

Original Braunvieh

- Zweinutzungsrasse
- Symbol für die traditionelle Alpwirtschaft
- Kuh: 600-700 kg

Hinterwälder

- Extensive Robustrasse
- Züchterisch kaum verändert
- Kuh: 350-450 kg

V

Studiendesign – Tiere

Produktivität







- 3 Modell-Rassen
- 3 Rotationen
- In jeder Rotation:
 - 5 Holstein
 - 5-6 Original Braunvieh
 - 7 Hinterwälder
- v.a. mittel- und spätlaktierend
- Alter: repräsentative für die Population der jeweiligen Rasse in der Schweiz

Produktivität

Studiendesign – Weideflächen









Weide 1

- Gute Futterqualität
- ± flach

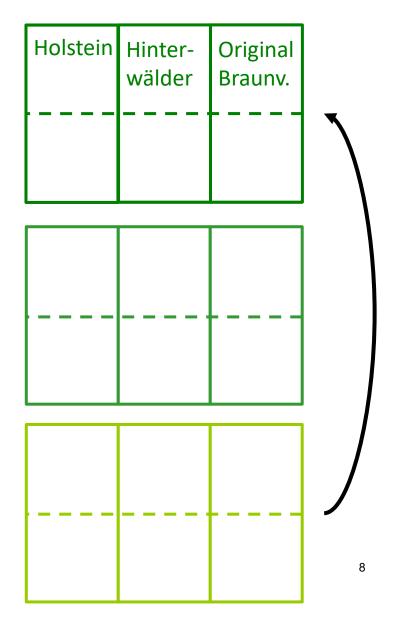
Weide 2

- Mittlere Futterqualität
- Flache und steile Bereiche

Weide 3

- Schlechte Futterqualität
- Flache und steile Bereiche

+ Pool-Herde





Anteil Pflanzenarten vor und nach Beweidung: qualitative Futterselektion



















Veterinärmedizinische Untersuchung Gesundheitszustand

Urintest: Schrittzähler:

Ketose Schrittzahl, Liegeverhalten, ...

Direktbeobachtung: Soziale Interaktion und Verhalten

Blutproben:

Energiestatus (Glukose) und Stress (Kortisol)

Anteil Pflanzenarten vor und nach Beweidung: qualitative Futterselektion Video-Aufnahmen: Bewegung im steilen Gelände

Body condition score: Energiebilanz

Herbometer: Quantitative Futteraufnahme

Tierwohl

Kühe

auf der

Alp

Körpergewicht

Fettsäuren-Profil der Milch Indirekte Messung des Methanausstosses Körpermasse: u.a. Körperlänge, Körpertiefe, Höhe, Beinlänge, ...

Ökologie

TVD Daten von Identitas: Alter der Population, Abgangsursachen, ...

Produktivität

Greenfeed:

Direkter Methanausstoss Atemluft

GPS tracking: Raumnutzung, Einfluss von Neigung und Vegetationstyp, ...

Milchmenge: vor / auf / nach der Alp

Milchproben: Zellzahlen, Fett-, Protein-, Harnstoffgehalt

Vegetationsproben / Hohenheimer Biogastest:

Methanbildungspotential

Vegetationsproben:

Futterqualität aller Vegetationstypen

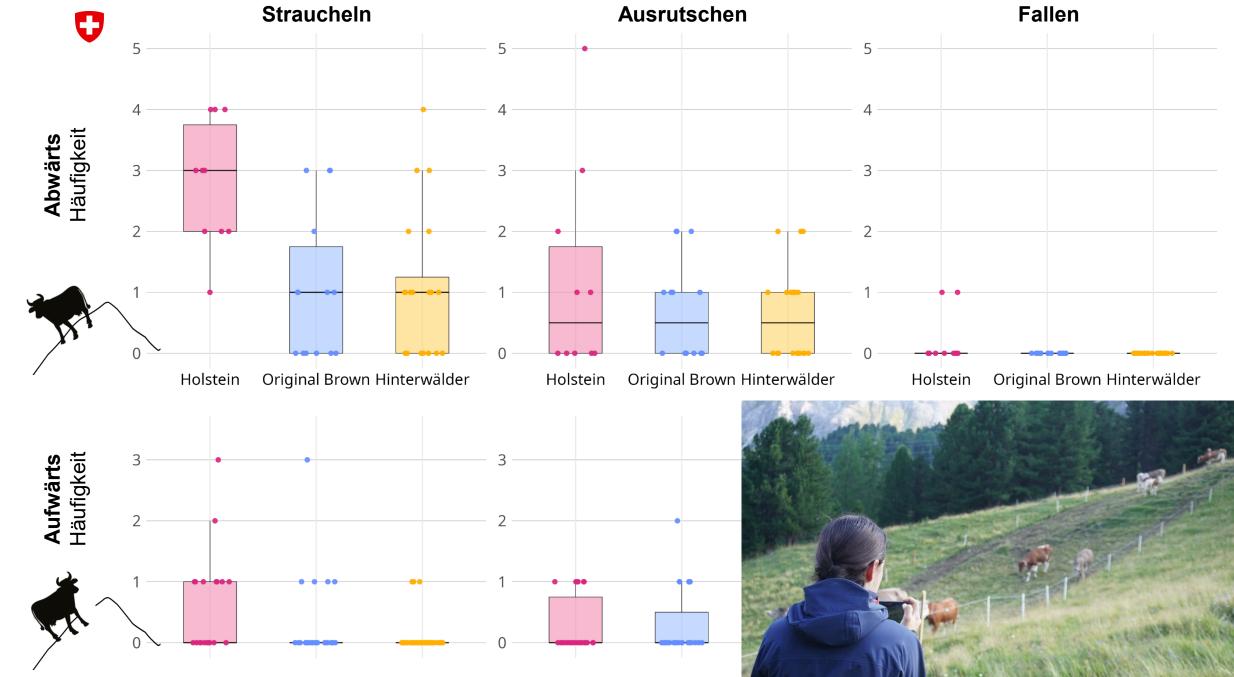
Artenreine Vegetationsproben: Tannin-Gehalt



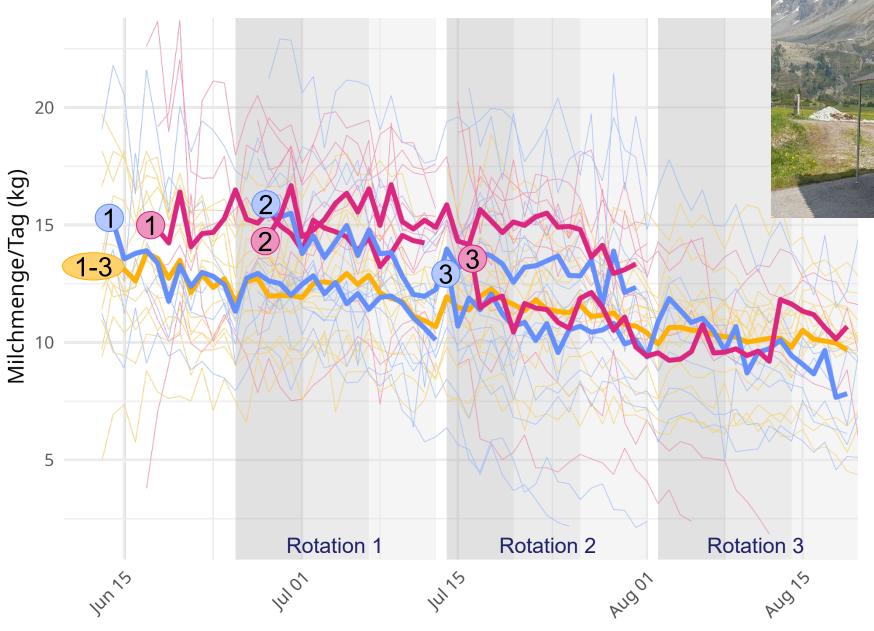


Warnung
Datenanalyse
noch nicht
abgeschlossen





OutputMilchmenge



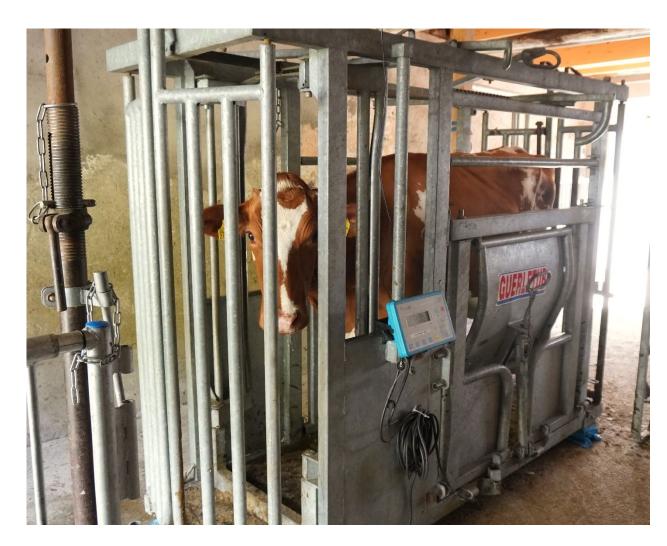


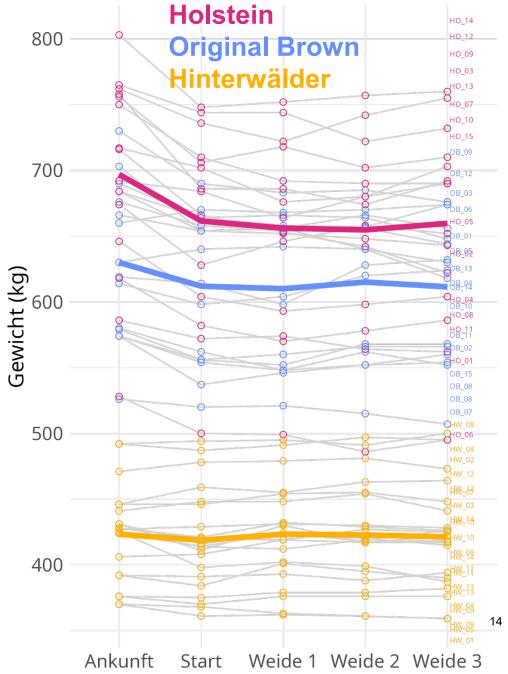
Gute Weide

Mittlere Weide

Schlechte Weide

Wörpergewicht (absolute Werte)

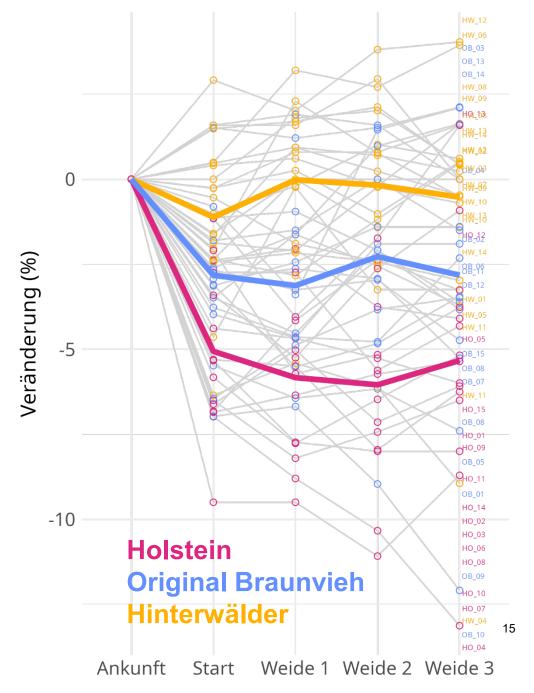




Körpergewicht (prozentuale Veränderung)



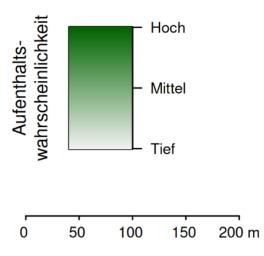


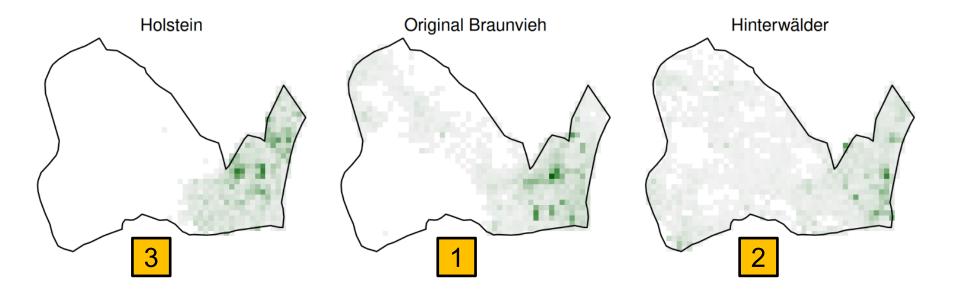


Agroscop

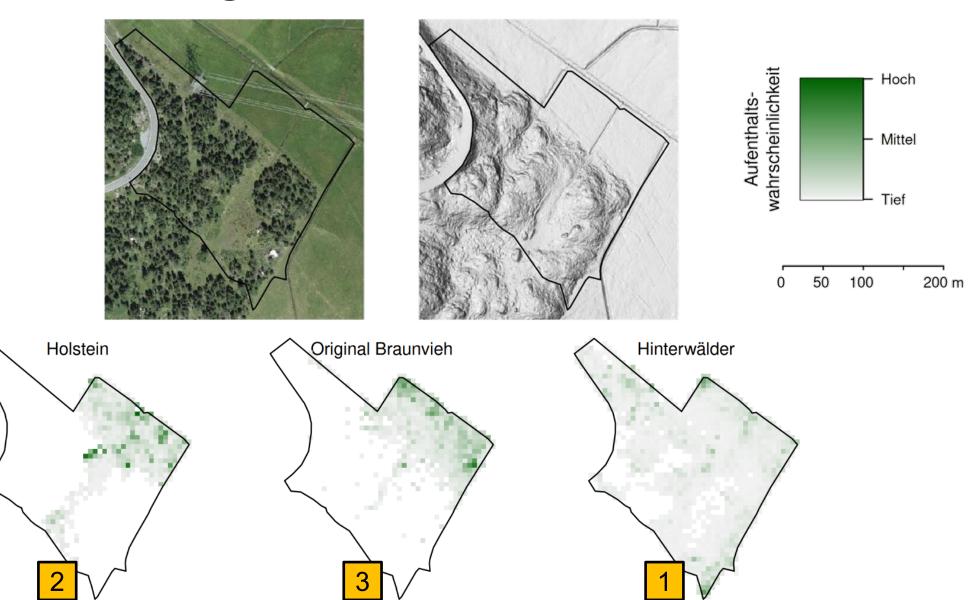
Raumnutzung







Raumnutzung



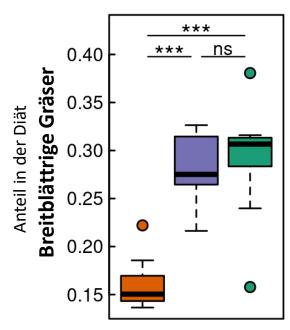


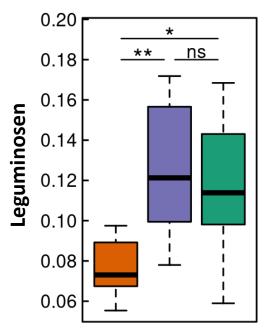


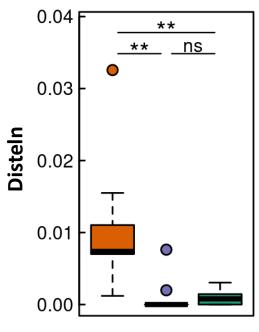
Unterschiede im Fressverhalten

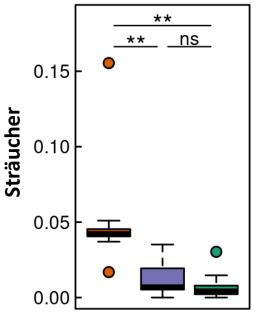


Highland cattle (Extensivrasse) Original Braunvieh (Zweinutzungsrasse) Angus × Holstein (Intensivrassen)



















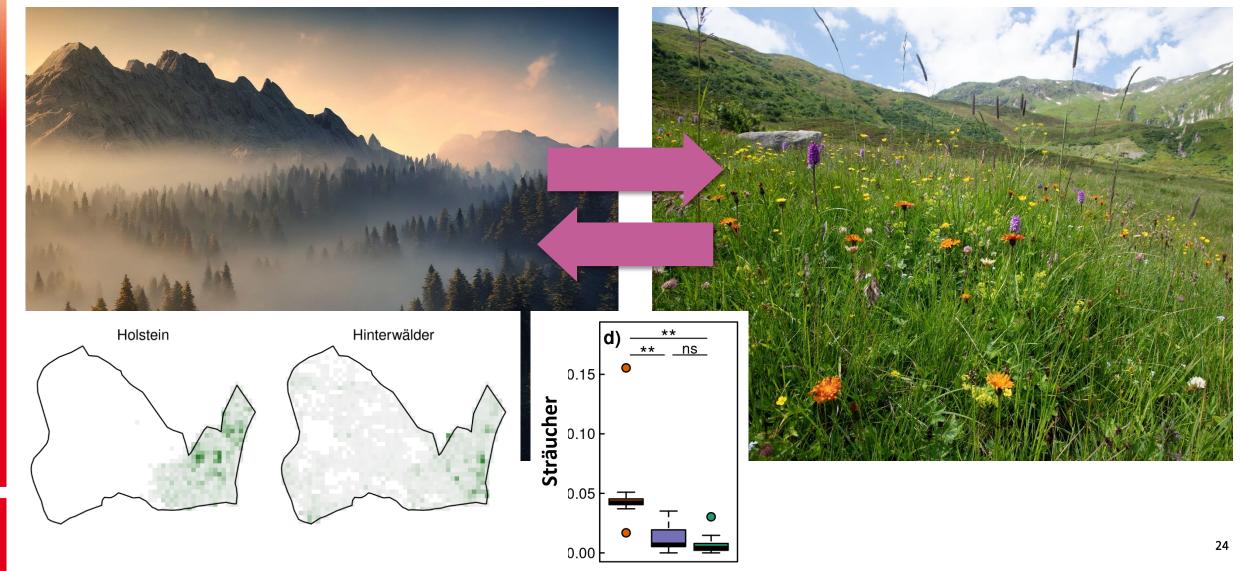




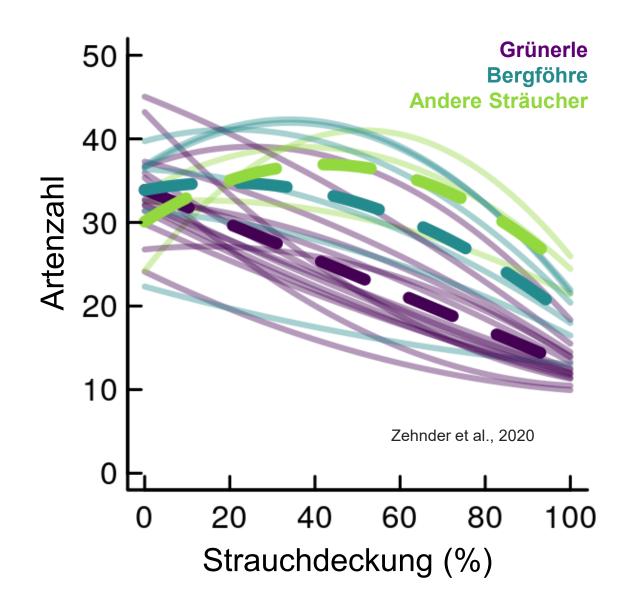




♥ Wald / Gebüsch → offenes Grasland



Upper State of State





♥ Vorläufige Schlüsse

Die Leistungszucht hat die Eignung von Kühen für die Alpung reduziert.

- Tierwohl: Bei intensiven Rassen kann es zu Tierwohlproblemen kommen .
- Produktivität: Unterschiede in der Leistung sind auf Alpweiden weniger ausgeprägt.
- Ökologie: Um Alpweiden langfristig zu erhalten, braucht es standortangepasste Weidetiere.





Danke an unser grossartiges Team und an AgroVet-Strickhof



Lust auf mehr Alpwirtschafts-forschung?



SRF Einstein Reportage über unseren Versuch



